

Bürgerinitiative fürKW

Ausgabe 8 – Mai 2026



Bürgerinitiative
fürKW



Projekt Marktplatzgestaltung

Ein zentraler Punkt unseres Engagements im Gemeinderat war die Attraktivierung des Marktplatzes Königswiesen. Die Zielsetzung lautet nach wie vor: Erhöhung der Aufenthaltsqualität und damit ein wiederbelebtes Zentrum für unsere Gemeinde schaffen. Zudem soll mittels erhöhter Besucherfrequenz für Gewerbe und Gastronomie ein fruchtbarer Boden geschaffen werden.

Unsere 5 Punkte des Wahlprogrammes für die Periode 2021-2027 sind:

- Freizeitpark für Kinder und Jugendliche à Pumptrack „Freedolin“
- Veröffentlichung von Gemeindeinformationen
- Sicherung der Schulwege in Mönchdorf und Königswiesen
- Baulandschaffung- und Vermittlung
- Marktplatzgestaltung

Es ist uns gelungen, vier der fünf Punkte umzusetzen. Es gibt auch Erfolge zum Projekt Marktplatzgestaltung. Diese sind leider für die Öffentlichkeit kaum sichtbar. Es gibt noch einiges zu erledigen. Wir wollen das Projekt keinesfalls „versanden“ lassen.

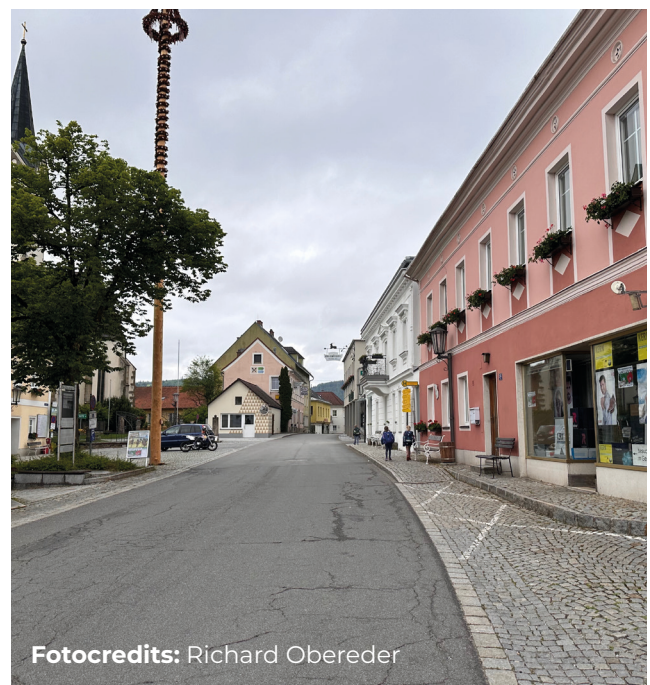
Wo hakts?

Das größte Problem für die Planungsarbeiten für einen Neubau oder Sanierungen des alten Gemeindeamtes sind Zufahrten zum alten Gemeindeamt, welche teilweise im Privateigentum stehen. Dadurch sind erforderliche Widmungsanpassungen oder auch die Errichtung von Parkplätzen, die für die Bespielung des Neubaus und des Marktplatzes un-

abdingbar sind, unmöglich. Für eine ganzheitliche Planung des Projektes „Marktplatz Königswiesen“ ist es aber unbedingt notwendig, das alte Gemeindeamt „mitzudenken“.

Einzel-Interessen verunmöglichen das Projekt mittlerweile seit Jahren: die gesamte Weiterentwicklung des Ortes steht durch diese Pattsituation auf dem Spiel. Das Gemeinwohl MUSS daher im Vordergrund stehen. Lösungsmöglichkeiten lägen bereits auf der Hand.

Wir können an die Beteiligten nur appellieren, den Weg freizumachen für „das Projekt“, welches für Königswiesen von entscheidender Bedeutung der kom-



Fotocredits: Richard Obereder



menden Jahrzehnte sein wird. Ansonsten verlieren wir die Chance der Weiterentwicklung unseres Ortszentrums. Und es wäre wirklich bitter, wenn es daran scheitern sollte.

Was läuft gut?

Es gibt aber auch berichtenswerte Erfolge im Bereich der Marktplatzgestaltung. Mit dem Hotelbau des Königswieserhofes direkt an der Grenze zur B124 wurden von der Landesstraßenverwaltung Auflagen an die Marktgemeinde gestellt, welche die Ortsplatzgestaltung zu Nichte gemacht hätten: Die B124 zwischen Marktbrunnen und dem Bereich des ehemaligen Postamtes hätte um knappe drei Meter nach Norden verlegt werden müssen. Dadurch wären alle zentralen Parkplätze eliminiert worden und der wertvollste Gestaltungsspielraum verloren gegangen.

Diese negativen Auflagen konnten revidiert werden und sind seit wenigen Wochen vom Tisch. Dafür möchte ich einigen Akteuren danken: einerseits der Landesstraßenverwaltung OÖ als auch unserem Experten und Architekten Markus Lobmaier, welchen wir für die Planungsarbeiten zur Marktplatzgestaltung engagierten konnten. Er hat im Zuge seiner Ausführungen die neue, deutlich verbesserte Lösung für Königswiesen erarbeitet und mit mir ausverhandelt. Das ist eine der wesentlichen Grundlagen für die weiteren Schritte in diesem „nicht ganz einfachem Projekt“.

Und danach hoffen wir, endlich mit elementaren Umsetzungsschritten beginnen zu können, die im Zuge der Bürgerbeteiligung von euch, liebe engagierte Bürgerinnen und Bürger, bereits im Jahr 2023 eingebracht wurden!

**Euer Bürgermeister,
DI (FH) Roland Gaffl**

SDG 3 – Gesundheit und Wohlergehen in Königswiesen

Der Umweltausschuss der Gemeinde Königswiesen beschäftigt sich mit den **17 Zielen für nachhaltige Entwicklung (SDGs)**, die von den Vereinten Nationen bis 2030 verfolgt werden. Ziel ist es, eine lebenswerte Zukunft für alle Menschen zu gestalten – ökologisch, sozial und wirtschaftlich.

Dabei verfolgt der Umweltausschuss drei klare Anliegen:

- sichtbar zu machen, **was in Königswiesen bereits umgesetzt wird**,
- **Bewusstsein zu schaffen**, was jede und jeder Einzelne beitragen kann,
- und **neue Ideen zu sammeln**, wie wir unsere Gemeinde weiter stärken können.

Dieses Mal steht **Ziel Nr. 3: Gesundheit und Wohlergehen** im Mittelpunkt.

Es geht darum, **ein gesundes Leben für Menschen jeden Alters zu ermöglichen und ihr körperliches wie seelisches Wohlbefinden zu fördern**.

Was ist in Königswiesen bereits umgesetzt?

Eine gute Gesundheitsversorgung beginnt mit Nähe und Erreichbarkeit. In Königswiesen stehen mit **Dr. Burger und Dr. Gattringer (Allgemeinmedizin)** sowie **Dr. Dominik Stadler (Praktischer Arzt)** kompetente medizinische Ansprechpartner zur Verfügung.

Mit Massage- und Humanenergetikangeboten, Sportartikelhandel und einem Kosmetik und Fußpflege-Fachinstitut, wird das Gesundheits- und Wohlfühlangebot in Königswiesen sinnvoll ergänzt.

Mit der **Zeitbankplus** wird zudem eine wertvolle Form der Nachbarschaftshilfe organisiert. Hilfsdienste werden untereinander ausgetauscht – unkompliziert, menschlich und solidarisch. Ein starkes Zeichen für gelebte Gemeinschaft und soziales Wohlbefinden.

Die **reaktivierte „Gesunde Gemeinde“** setzt gezielt Impulse zur Gesundheitsförderung. Durch Vorträge, Veranstaltungen und Bewegungsangebote wird das Gesundheitsbewusstsein in allen Altersgruppen gestärkt und aktiv in den Alltag integriert.

Im **Betreubaren Wohnen** finden Menschen im Pensionsalter sowie jüngere Personen mit Beeinträchtigung eine barrierefreie Wohnform, die Selbstständigkeit, Sicherheit und soziale Einbindung vereint.

Auch im Bereich **Bewegung und Sport** bietet Königswiesen eine große Vielfalt: Die **Union Königswiesen und Mönchdorf**, Bogensport- und Kletteranlagen, Skilift, Pumptrack, Hallenbad, der Radverein sowie zahlreiche Wander- und Radwege schaffen beste Voraussetzungen für aktive Freizeitgestaltung – für Anfänger:innen ebenso wie für Sportbegeisterte.

Bewegung & Sicherheit im Alltag

Gesundheit zeigt sich auch im täglichen Tun. Veranstaltungen wie die **Kidical Mass** – gemeinsames Radfahren für Groß und Klein – verbinden Bewegung, Sicherheit und Freude im öffentlichen Raum.

Seit über einem Jahr ist zudem der **Bicibus**, der Fahrradbus für Schulkinder, ein fixer Bestandteil des Gemeindelebens. Jeden Frühling und Herbst radeln Kinder gemeinsam mit Begleitpersonen zur Schule – ein starkes Zeichen für Bewegung, Selbstständigkeit und Gemeinschaft.

Was kann jede:r Einzelne tun?

Gesundheit entsteht nicht nur im Arztzimmer, sondern vor allem im Alltag.

Vorbeugen heißt Lebensqualität gewinnen:

- Regelmäßig Bewegung einbauen – auch **20 Minuten Spaziergehen** machen einen Unterschied.
- An **Gruppenangeboten teilnehmen** – sie stärken Körper und Seele.
- **Gesundheitsvorträge besuchen**, sich informieren und austauschen – Wissen schützt.
- Frühzeitig über Gesundheit, Prävention und Lebensweise sprechen – mit Familie, Freund:innen und Nachbar:innen.
- **Gesundheit als tägliche Praxis leben** – achtsam, gemeinschaftlich und mit Freude.

Gemeinsam weiterdenken

Gesundheit und Wohlergehen sind Gemeinschaftsaufgaben. Hast du Ideen, wie wir dieses Ziel in Königswiesen weiter stärken können? Dann melde dich gerne am **Gemeindeamt Königswiesen** – wir freuen uns über jede Anregung.



Fotocredit: Tanja Gusenleitner-Kern

Projektbericht: „Freizeitkompass“ des Kulturausschusses Königswiesen

Mit dem Projekt „Freizeitkompass“ haben wir im Kulturausschuss eine neue Initiative gestartet, um das umfangreiche Freizeitangebot in einem Radius von ca. 10 Kilometer Luftlinie sichtbar zu machen.

Ziel des Projekts ist es, allen einen kompakten Überblick über bestehende Möglichkeiten in den Bereichen Kultur, Sport, Natur und Vereinsleben zu bieten. Besonders wichtig war uns dabei, die Vielfalt der Gemeinde abzubilden und für alle Altersgruppen etwas Passendes zu zeigen. Der „Freizeitkompass“ wird sowohl in gedruckter Form als auch digital zur Verfügung gestellt und soll nicht nur informieren, sondern auch dazu motivieren, aktiv am Gemeindeleben teilzunehmen und neue Angebote zu entdecken. Er soll auch in die „Willkommensmappe für neu Zugezogene“ aufgenommen werden.

Richard Obereder, Jonas Haider, Casimir Paltinger

QR Code scannen
und interaktive Karte
ansehen!



-  Freibad/Hallenbad
-  Fußballplatz
-  Tennisplatz
-  Beachvolleyballplatz
-  Kinderspielplatz
-  Pumptrack
-  Asphalt-/Eisstockbahn
-  Langlauf-/Skatingloipen
-  Bogenparcours
-  Eislaufplatz
-  Kletterhalle
-  Kegelbahn
-  Bücherei
-  Hochseilgarten
-  Musikschule
-  Yoga
-  Fitnessstudio
-  Skilift
-  Wandern
-  MTB/Rennrad/Gravelbike:
-  Sporthalle

FREISTADT

● Pierbach

LINZ

Nachbericht: Ausflug nach Wien – Parlamentsführung

Es hat uns sehr gefreut, dass so viele Leute aus Haid, Königswiesen und Mönchdorf nach Wien mitgefahren sind, um eine unserer wichtigsten Demokratieinstitutionen, das Parlament, zu besuchen!! Wir können nur allen empfehlen, sich diesen eindrucksvollen Gebäudekomplex einmal selbst anzuschauen! Und ein Ausflug nach Wien, in diese wirklich sehr schöne Stadt, lohnt sich immer.

Thomas Lengauer, Richard Obereder



Bürgermeister-Infostunden im März

Im März fanden sowohl in Königswiesen als auch in Mönchdorf Bürgermeister-Infostunden statt, die von der Bevölkerung sehr gut angenommen worden sind. Zahlreiche Bürgerinnen und Bürger nutzten die Gelegenheit, sich aus erster Hand über aktuelle Themen und Projekte in der Gemeinde zu informieren.

Im Mittelpunkt der Veranstaltungen standen laufende und geplante Vorhaben, insbesondere im Bereich Infrastruktur, Ortsentwicklung und Gemeindeleben. Dabei wurden unter anderem der Stand wichtiger Projekte vorgestellt sowie ein Ausblick auf kommende Maßnahmen gegeben.

Ein zentrales Anliegen der Infostunden war der direkte Austausch mit der Bevölkerung. In offener Atmosphäre konnten Fragen gestellt, Anliegen eingebracht und Ideen diskutiert werden. Diese Möglichkeit wurde intensiv genutzt, wodurch wertvolle Rückmeldungen und Anregungen aus der Bevölkerung gewonnen werden konnten.



Fotocredits: Richard Obereder



Fotocredits: Richard Obereder

Besonders erfreulich war das große Interesse an der Weiterentwicklung der Gemeinden sowie die konstruktiven Beiträge der Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Viele Gespräche zeigten, wie wichtig transparente Information und persönliche Begegnung für ein gutes Miteinander sind.

Die Bürgermeister-Infostunden haben einmal mehr verdeutlicht, dass der Dialog zwischen Gemeindevertretung und Bevölkerung eine wichtige Grundlage für zukünftige Entscheidungen darstellt. Die eingebrachten Anliegen werden in die weitere Arbeit der Gemeinden einfließen.

Ein herzlicher Dank gilt allen Besucherinnen und Besuchern für ihr Kommen und das aktive Mitwirken.

Wegsperren – Antrag von fürKW

Wir haben (wie bereits im März 2025) erneut einen Antrag zum Thema „öffentlich genutzte Privatwege“ eingebracht. Denn aktuell wurde leider wieder ein wichtiger Verbindungsweg im Zentrum gesperrt. Wir verstehen natürlich die Sorgen von GrundeigentümerInnen bezüglich Haftung und daher ist es dringend notwendig, dass uns GemeinderätInnen die rechtliche Situation sachlich und neutral erklärt wird.

Es soll dazu nun zeitnah ein Termin mit einer Expertin organisiert werden und alle Fraktionen haben erfreulicherweise zugestimmt, dass das Thema im Bauausschuss besprochen wird.

Das Ziel muss sein, zusammen mit den GrundeigentümerInnen Lösungen zu finden, um die Erhaltung der öffentlich genutzten Privatwege in unserer Gemeinde zu ermöglichen. Dafür braucht es aber einen geschlossenen Gemeinderat. Die Wahrung der Rechte ALLER GemeindebürgerInnen muss in den Vordergrund gerückt werden!

Fotocredits: Richard Obereder



Fotocredits: Adhousegroup

Kandidatur Vizebürgermeisterin

Tanja Gusenleitner-Kern wird bei den BürgermeisterInnen- und Gemeinderatswahlen im Herbst 2027 als Vizebürgermeisterin kandidieren.

„Seit 45 Jahren lebe ich in Mönchdorf, bin hier in meiner Selbstständigkeit tätig und in vielen Bereichen ein Teil unserer Gemeinschaft.“

Genau deshalb ist es mir so wichtig Verantwortung in unserer Gemeinde zu übernehmen.

Wer mich kennt weiß, dass ich für ein ehrliches Miteinander und für klare Entscheidungen stehe und dass mir bewusst ist, dass es nicht immer einfache Lösungen gibt – umso wichtiger sind faire Kompromisse, die uns als Gemeinschaft weiter bringen.“

**Liebe Tanja, das freut uns von fürKW wirklich sehr!
Danke für deine Bereitschaft Verantwortung zu übernehmen!**

Persönliches Resümee von Fraktionsobmann Richard Obereder

Bei fürKW werden sich 2027 personell ein paar Dinge ändern. Ich werde nicht mehr als Fraktionsobmann, nicht mehr als Gemeindevorstand und nicht mehr als Ausschussobmann arbeiten. Nach 6 Jahren braucht es frische Energie und ich möchte da den Weg frei machen für neue, engagierte Leute bei fürKW - wir haben viele davon! Gemeinderat werde ich gerne bleiben und im Hintergrund mitwirken, aber das hängt natürlich von der Wahl ab. Das Karlingerhaus ist meine große Leidenschaft und das fordert mich ordentlich, weshalb ich auch

aus dem Organisationsteam des Radrennens aussteige. Und nein, es gibt keine Streitereien - alles bestens - die Stimmung unter allen bei fürKW ist sehr gut und sehr konstruktiv!

EINFLUSS - WIRKUNG - GELD

Wir sind 2021 angetreten, weil wir halt gebürtige KönigswiesenerInnen sind und unsere Kinder hier aufgewachsen sind. Da wollten wir was beitragen, damit KW wieder einen Schub kriegt. Wir wollten von Königswiesen auch andere Seiten in den



Fotocredits: Adhousegroup

Vordergrund rücken, Menschen vertreten, die vor fürKW keine Stimme hatten. Da haben sich viele von uns selber dazugezählt, mich eingeschlossen.

Wer sagt die Gemeinden haben kein Geld und der Bürgermeister oder Gemeinderat kann eh nichts bewegen der soll einmal durch Königswiesen fahren und sich das neue Gemeindeamt, die neue Mittelschule, den schönen Kindergarten, die neue Straßenbeleuchtung und die sanierte Wasser- und Abwasserinfrastruktur anschauen und dann soll er noch am Bauhof vorbeifahren und sich den erneuerten Fuhrpark anschauen und auf dem Weg noch beim Tennisplatz, am Fußballplatz und beim Pumptrack vorbeischaun. Ich glaube, dann sollte das Argument entkräftet sein. Auch in den Nachbargemeinden hat sich da einiges getan.

POLITIK

FürKW hat als Leitsatz einzig und allein „Was ist gut für Königswiesen?“. Wir brauchen uns keine Gedanken machen über Vorgaben von Landes- oder Bundesparteien, das macht uns schon sehr unabhängig in unseren Entscheidungen für oder gegen etwas. Wobei wir ja immer danach trachten „FÜR“ und nicht „GEGEN“ etwas zu sein.

WAHL 2027

Wir werden Wahlwerbung machen, aber keinen Wahlkampf betreiben! Respektvoller und wertschätzender Umgang mit allen, die sich in der Gemeinde engagieren - und dazu gehören vor allem auch alle GemeinderatskollegInnen - ist uns sehr wichtig und davon lassen wir uns auch durch eine Wahl nicht abbringen.

Natürlich ist es für uns sehr spannend, wie unsere Arbeit für Königswiesen gesehen wird. Wir kümmern uns wenig um die „Vermarktung“ der erledigten Projekte und das macht es spannend, wie die Leute alles was sich seit 2021 verändert hat, wahrnehmen und inwiefern sich das auf das Wahlverhalten dann auswirkt.

WEITERE AUFGABEN

Infrastrukturmäßig, also Wassernetz, Kanalnetz, Kläranlage, Straßenbeleuchtung und Gemeindefuhrpark usw.... da ist jetzt dann doch fast alles auf einem guten Stand. Jetzt sinken dadurch auch bereits die laufenden Instandhaltungskosten. Auch freizeitmässig ist zB mit dem Pumptrack ein schöner Platz geschaffen worden speziell für Kinder und Jugendliche. Wohlge-

merkt wurde alles das gemeinsam im Gemeinderat beschlossen. Das war nicht fürKW alleine. Was mich noch schmerzt ist, dass wir es nicht geschafft haben, die Gemeinderatssitzungen zu attraktivieren. Nicht immer, aber oft dauern diese Sitzungen einfach viel zu lang, mit viel zu vielen Tagesordnungspunkten und wenig Erheiterndem. Die Sitzungen sind ja öffentlich und ich kann es dennoch niemandem verdenken, wenn er sich diese Sitzungen nur einmal gibt. Dafür sind aber die Gemeinderatsprotokolle jetzt öffentlich und für jeden bequem downloadbar. Die Gemeinderatssitzungen nehmen wir uns auch noch vor. Man braucht ja Ziele...

BÜRGERLISTEN

Gründet eine Gruppe! Mischt mit! Wenn sich über Bürgerlisten plötzlich Leute engagieren, die sonst nicht aktiv geworden wären, dann bewegt sich da schon was.

Vielleicht ist einigen schon aufgefallen, dass bei fürKW relativ viele Paare aktiv sind. Da waren wir uns zu Beginn unsicher, ob das gut ist. Ich muss sagen, das hat schon große Vorteile, wenn man zu Hause dann am gleichen Wissensstand ist und auf Augenhöhe diskutieren kann.

Mein Appell an alle, die vielleicht mit dem Aufstellen einer Bürgerbewegung liebäugeln ist „Traut euch, engagiert euch! Es tut unseren Gesellschaften in unserer Region gut! Neue Leute und damit neue Blickwinkel wirken!“ Denn irgendwie sollte sich jede/r einmal in der Gemeinde engagieren, das verändert schon sehr das Verständnis für so manche Herausforderungen.

www.fuerkw.at



Medieninhaber*in und Herausgeber*in: fürKW

Webseite und Impressum: www.fuerkw.at

Design: Corinna Bernard Design